

Nummer 101

Telefon 59

Mittwoch, den 20. Dezember 1922

Telefon 59.

26. Jahrgang

Amtliches.

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim.

Betr. Laubstreuversteigerung.

Die Laubstreuverfteigerung vom 29. Rovember 1922 ift genehmigt, Abeimeifungs- und 1. Abfuhrtag ift am Donnerstag, ben 21. Dezember 1922. Die Bezahlung hat fofort in bar bei ber Gemeindetaffe bier gu erfolgen.

Polizeiverordnung

betreffend Abanderung ber Boligeiverordnung vom 20. 2. 1912 über bie öffentlichen Tange und fonftigen Luftbarteiten, Mufitaufführungen pp. (Reg.-Umtsblatt Geite 131.)

Auf Grund ber S\$ 6, 12 und 13 ber Berordnung Aber die Boligeiverwaltung in ben nen erworbenen Lanbesteilen vom 20, 9. 1867 (G. S. G. 1529) und bes § 137 bes Gefeges über bie allgemeine Landesperwaltung vom 30. 7. 1983 (G.=G. G. 195) wird mit Zustimmung des Bezirksausschusses für ben Umfang des Reg. Bezirts Wiesbaben folgende Polizeiverordnung erlaffen.

§ 1. Der bereits burch § 4 ber Polizeiverordnung betr. ben Besuch von Lichtspreltheatern durch jugendliche Perionen vom 9, 1. 1913 (Reg. Umtsblatt G. 40) abgeanderte § 5 ber Bolizeiverordnung vom 20. 2. 1912 (Reg. Amteblatt S. 133) wird weiter wie folgt geanbert:

Berfonen unter 18 Jahren wird ber Butritt gu öffentlicen Tangluftbarfeiten und gu gewerbemäßigen Darbietungen im Ginne bes §33a ber Reichsgewerbeorbnung, Jowie gu den von ben Teilnehmern und Befuchern folder Beranftaltungen benutten Raumen, den Beranftaltern und Leitern folder Beranftaltungen, fowie ben Inhabern ber Raume, in welchen die Beranftaltungen ftatifinden. wird die Zulaffung von Jugendlichen unter 18 Jahren Bu Diefen Beranftaltungen perboten.

Dieje Borichrift findet feine Unmendung, wenn bie Beranftaltungen auf öffentlichen Strofen und Blaken flatifinden, oder wenn fie von der Ortspolizeibehörde als besondere Jugendveranstaltungen Bugeloffen find.

Jugendlichen, Die zu Beranftaltungen obiger Art Butritt munichen, ift ber Butritt gu verjagen, wenn fie nicht nachweisen, daß fle bas 18. Jahr vollendet haben; ju ben Beranftaltungen jugelaffene Berfonen find verpflichtet, ben Boligeibeamten über ihr Alter, Ramen und Wohnort richtige Ausfunft gu geben.

Bur Lichtspielunternehmungen gelten besondere Be-Rimmungen.

§ 2. Diese Bolizeiveroronung tritt mit bem Tage ber Berfündigung in Rraft.

Der Regierungspräfibent.

Wird veröffet licht.

Befanntmachung.

Rach Anhörung der Schulvorftande und ber Gemeindeporftande ber einzelnen Schulbegirfe wird Die Unterrichtszeit ber unten naher bezeichneten gewerblichen Berufsichulen gemäß § 2 Abi. 5 des Rreisstatuts vom 17. Oftober 1921 wie folgt festgesett :

pp. Flörsheim: Montag von 2-6 Uhr nochm. Sachunterricht (Unterftufe ber gelernten Arbeiter), Dienstag von 2-6 Uhr nachm. Sachunterricht (Oberftufe ber gelernten Arbeiter), von 21/3-61/3 Uhr nachm. Sachunterricht (ungelernte Arbeiter), Donnerstag von 2-6 Uhr nachm. Sachunterricht (Mittelstufe ber gelernten Arbeiter), von 2-6 Uhr nachm. Sachunterricht (tauf-mannische Rlaffe, Sanistag von 21/2-41/4 Uhr Zeichens unterricht, Mittwoch von 1-3 Uhr nachm. Borbereitungs-Beidenunterricht pp.

Miesbaden, den 6. Dezember 1922.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes : Golitt.

Rotsausgabe.

Am Samstag, ben 23. Dezember wird auf bem Gaswert porm. pon 8 bis 11.30 Uhr und nachm. pon 1 bis 430 Uhr Rofs ausgegeben und zwar auf Feld 1 ber Roh!entarte von Rr. 601 bis 940 je ein Beniner gum Breife von 650 Mart.

Die Bezugsicheine find am Samstag, den 23. Dez. 1922 porm. pon 8 bis 11 Uhr auf bem Burgermeiftetamt Bimmer 8 einzulofen.

Beim Begug von Rote für Rrante muß eine argte liche Beicheinigung jebesmal vorgelegt werben.

Betr. Schornsteinfeger.

Der Schornsteinfeger führt barüber Rlage, bag ihm in letter Beit von halbwuchfigen Jungen die Leiter verfchleppt wird, fobag er in verfchiebenen Fallen meh rere Stunden nicht arbeiten fonnten.

Die Eltern werden barauf hingewiesen, daß fur bie Folge in jedem Fall Anzeige wegen Diebstahl erftatter wird. Die Boligeiverwaltung.

Befanntmachung.

Die Ablieferungstermine des Umlagegetreides haben fich geanbert. Fällig ift am 31. Dez. ein Gechtel des Lieferfalls. Die Landwirte werben ersucht entsprechende Ablieferungen bis jum 31. Dez. vornehmen gu wollen.

Gade tonnen auf bem Burgermeifteramt Bimmer 12 in Empfang genommen merben.

Betr. Pflichtfeuermehr.

Feuerlöschdienstpflichtig find die Jahrgange von 1887 bis 1901. Bei Branden und fibungen melben fich bie Jahrgange 1899 bis 1901 am Wafferzubringer (Subropho-) 1. Führer Jafob Dreisbach. 2. Führer Urno Raumann, die übrigen Jahrgange melben fich bei Branden bei ben Geraten, benen fie gugeteilt find und gmar:

Die Jahrgange 1896-1898 bei Ibiefe Mannicaften ge-Sprige B. Sprigenm. Wilh. Mohr Stello. Frang Bennrich

horen gur Aberlandfprige und muffen im Marmfalle m. ausriid.

Die Jahrgange 1893-1895 bei Sprige C. Sprigenmeifter Andreas Schwarz Stellvertreter Philipp Bogt

Die Jahrgange 1891-1892 bei ber Abfperrmannichaft

1. Führer Jatob Dreisbach

2. Albrer Mog Lothe

Auf ichiefer Chene.

Roman von Johannes van Dewall

"Wie - was? . . . Den Teufel auch!"

"Still, ftill, alter Freund und verhalte Dich rubig meine Zeit ist gemeffen. Also bore: Du weißt, bag ich ge-ftern abend Dich und bie Eva binausschiden mußte, weil ich Befuch betam von einer Dame."

"Ja, - ich weiß es."

"Diese Dame war verschleiert - fie bat mich, fie auf ben Terraffenball zu führen. - Max. Deine Sanb . . . " "Aber was willft Du nur von mir! . . . Run hörit Du mittendrin wieder auf . . . Ich bin boch fein altes

"Gang gewiß nicht, aber biele Cache ift nun einmal außergewöhnlich distreter Ratur, bag ich Dich bitten

Ein Rlopfen unterbrach ihn hier. Auf fein "Berein" ging bie Ture auf und ber Rellner ericien auf bet Schwelle.

Der Kammerherr von Wahlendorf wünscht ben Beren Brofeffor auf einen Augenblid nur gu fprechen und lögt

anfragen, ob er nicht ftore." Das Geficht bes Rittmeifters nahm mit einem Male einen fo fauren Musbrud an, baft fein Freund fich taum bes Lachens enthalten tonnte. "Wenn man vom Wolf ipricht," iprach er mit einem Achjelguden und Clopfie jenem beschwichtigend auf Die Schulter.

"Gehr angenehm," wandte er fich an ben Rellner. Siehft Du, Benno," bub ber Rittmeifter hochft verbrieglich an, sowie jener hinaus war, "bas fommt von Deinen verdammten Circonflegen! . . . Als ob ich eine alte Plaubertaf je mare . . . Meine Berichwiegenheit in ernften Dingen ift ftabtbefannt . . . "

"Das weiß Gott!" lachte ber Professor.

"Meinst Du etwa nicht?" - fuhr ber anbere gereigt |

in bie Sohe.

Gerabe in Diesem Mugenblid ericien ber Rammerber auf der Schwelle und zwang ihn, sein Gesicht in böfliche Falten zu legen.

Die ichlante, hohe Gestalt bort im Rahmen ber bure verneigte fich löchelnb, - man fah bie buntlen Augen bliten, bie fo viel Unheil anrichteten, ebenfo bie weinen icon gereihten Bahne unter bem gepflegten, bunflen Schnurrbart.

"Ah, siehe ba . . . bie beiben Ungertrennlichen! — Charmant, baft ich Sie finde! . . . Guten Abend, meine Berren." — Go sprechend, trat ber Angebetete ber Pringeffin naher in ben Lichtfreis und ichuttelte ben Freunben bie Sanbe.

Er feste bann ohne Beremonie ben Sut beifeite und te ben Paletot ab. In bunflen Beinfleibern, weißer legte ben Paletot ab. Wefte und blauem Frad mit Orbensband und ben Rammerherrnfnöpfen ftand er por ihnen. Er munte bernach noch zu feiner Pringeft, beshalb mar er in halber Gala, In ber Tat, ber Rammerberr mar ein iconer Ravalier, eine mannliche und bestechenbe Ericbeinung; man fonnte es ben Frauen nicht verargen, wenn fie fich in ihn verliebten und ihn perzogen.

Ceine hohe Gestalt, breit entwidelt in ben Schultern und über ber Bruft, die ichmalen Suften, über welche ber Frad glatt anichloft, das elegante Bein, mit bem feinen, in glanglebernen Stiefeln ftedenben Ruft, bagu ber itola getragene Kopf und bas bergliche, mobituenbe Lächeln, - bes Künftlers Augen bingen mit Wohlgefallen an bem fattlichen Manne, und auch die Kalte zwischen ben buichigen Brauen bes Rittmeifters glättete fich ichnell, tropbem bas Ericheinen jenes Soflings ihm die wichtiofte Stelle ber Geschichte gerade por bem Munbe fortichnappte.

"Saben Sie noch einen Schlud Raffee und eine Bigarre für mich? . . . Gludliche Meniden ihr!" [prach jener, fich ben Bart mit einem Elfenbeinburftden glattend, und lief fich ohne weiteres in bie Confacele fallen.

Aber er wird falt fein!" ermiberte er und wollte nach ber Klingelichnur greifen. Wahlendorf verbinderte

"Macht nichts . . . nut ber damit. Wie ichauts aus Rittmeifter wie ift Ihnen das geftrige Feit befommen?" "Sm", brummte fener mit einem etwas fauerfugen aber doch gutmutigen Lächeln, "tann nicht eben allgu viel Rühmens bavon maden . . . war nur ber Elephant. Dah. lendorf holte für andere die Raftanien aus ber Alfie Run, vielleicht ernte ich auch noch einmal für alle meine

Bereitwilligfeit mas gang Befonberes." Sier traf ein ichneller Blid über bie Ranne biomeg. aus welcher er behutfam einschentte, ben lächelnben Bro-

"Dann wird es Beit bei Dir, lieber Mar," anb ber Profesior aurud, benn im Schwobenalter bift Du bereite." "Dummes Beug. - ich bin immer noch eine gang anfehnliche Ericheinung, ich fenne Jüngere als ich bin " pab ber Rittmeifter gurud und ichob bem Kammerberen feine Taffe Raffee binuber.

"Rach ben Bahnen vielleicht, aber nicht nach ben Saaren, Max," erwiberte ber Maler lächelnb, ber mittlerweile bem anbern gu einer Bioarre verholfen fatte.

Sa, bante, bante! - Mirtlich, bier lebt mon auf! . Mie gliidlich boch ein freier Mann iftl . . . Den gangen Tag erft Training, heute bin ich beim Diner und bernach noch Stehtee bei meiner Pringeffin . . . Und bobei fallen mir bie Augen beinahe zu vor lauter Mubigleit, es war vier Ubr/burch, als ich in bas Bett fam."

Co fprechend, gundete fich ber Rammerberr feine Bigarre an, gog eine fleine Denge Rirfdmaffer in ben Raffee und tat einen tiefen Bug.

(Fortfegung folgt.)

Die Jahrgange 1889-1890 bei ber Rettungsmannicaft |

1. Führer Frit Roerdlinger 2. Mihrer Gerhard Gutjahr

Die Jahrgange 1887-1888 bei ben Ginreifern

1. Führer Bhilipp Mohr 2. Führer Unt. Sabenthal

Fehlen ohne Entichuldigung wird bestraft. Enticulbigungen mit Ungabe bes Grundes muffen beim Brandmeifter Michael Dobr, Gifenbahnftr., bezw. Bürgermeifteramt eingereicht werben.

Der Bürgermeifter : Laud.

Der Orisbrandmeifter Mich. Mohr.

Wieder eine Enttäuschung?

A Mus ben Traumen mancher Optimiften, bon einem Dollarjegen, ber bem beutschen Birtichaftselenb ein Ende bereiten sollte, bat es bereits ein schmerzli-ches Erwachen gegeben. Auch die Borse, bas politische Barometer bes Beltgeschehens, bie in empas eilfertiger Beije ben Bert ber Dart fprunghaft in bie Sobe fielgen ließ, reagiert ebenfo eilfertig auf Die Geruchte, bag und nun macht der Dollar wieder die bekannie Klet-terpartie nach oben. Der Traum von der amerikani-ichen Silfe war gar zu schön um wahr zu sein. Amerifa benft nicht baran, fich in ben europäischen Birrwarr einzumischen, folange nicht eben Guropa unter fich gu einer Ginigung tommt. Ber wird es auch ben in Gelbgeschäften vorfichtigt magenben Pantees verargen tonnen, wenn fie ihren Reichtum nicht in ein Sag obne Boben werfen wollen. Gie verlangen nicht gu unrecht, bag bor Berwirflichung bes Anleiheplanes bas Reparationsproblem unter ben Beteiligten felbft loft wirb und gwar in ber Beife, bag fur bie mogliche amerifantiche Finangierung genügend Garantien bleiben, ohne bie Amerifa fein Gelb hergeben tann.

Ratürlich hat auch bas Zwischenspiel Amerika fein Guies gehabt. Unfere Gläubiger wiffen jest wenigftens, wie man ju Gelb tommen tann. herr Boincaree ift bon ben ameritanischen Brojetten nicht fonberlich erbaut und er bat bereits eine bahingebenbe Er-Harung abgegeben. Beffer fieben ichon bie Ausfich en in England, wo man ben ameritanifchen Ganierungsplan mit größerer Sompathie aufgenommen bat. Da Gelo immer noch bie Welt regiert, braucht man fich nicht ju wundern, wenn man auf ber Barifer Januar-Roniereng Gelegenheit nehmen wird, bie gunftige Ge-legenheit, Gelb gu befommen, etwas freundlicher gu betrachten. Deshalb besteht vorerft auch gar fein Grund jum Bergweifeln. Wir haben bas beruhigende Ge-fühl, bag bie Reichsregierung an ber Arbeit ift. Auf ben erften Sieb wirb niemand bie Lojung einer fo ichwierigen Frage erwartet haben. gur und ift icon viel, bag es ben neuen Mannern gelungen Amerifa aus ber Referbe herauszuloden. Es werben noch lange Berhandlungen und Erwägungen nötig fein, um die Gegenfabe in Europa gu ichlichten, aber wir haben begründete hoffnung, bag es mit amerikanischer Silfe möglich sein wird, einen Ausweg aus ber Cadgaffe gu sinden. Die Bernunft ift auf dem Mariche.

Gine Erklärung Boincarees.

Baris, 19. Dez. Poincaree hat nach ber Chicago Tribune gestern abend ben amerikanischen Journalisten im Zusammenhang mit ben amerikanischen Rachrichien über Bläne ber Bereinigten Staaten in ber Reparationssrage eine Erklärung abgegeben, in ber er sich auf ben Standpunkt stellte, Frantreich tonne fich mit teinem neuen Blan einberfianden ertlären, ber bie Rau-mung bes Mheinlanbes in naber 3utunft borfebe. Frantreich werbe feine Menberung ber Bestimmungen bes Berfailler Bertrages binnehmen, der befanntlich mindestens fünfzehn Jahre für bie Beschung borfebe. Die in ber Partier Breffe veröffentlichten angeblichen ameritanischen Reparations. plane schienen ihm aus Deutschland über New Porf gekommen zu sein. Weber die französische Botichaft in Washington, noch die amerikanische Botichaft in Pa-ris wüßten irgend etwas über diese Borichläge. Botschafter Herrid habe ihm gestern abend erklart, bag ihm nichts von bem bekannt sei, was in ben Zeitun-gen stehe. — Poincarce ging auf die letten internationalen Berhandlungen in der Reparationsfrage ein u. stellte sest, daß die französische Regierung entschieden gegen jede Lösung der Reparationsfrage sei, die ausgebehnte französische Augeständnisse vorsähe. — Der "Matin" veröffentlicht einen furgen Artifel, ber fich jum Teil ber gleichen Argumente bedient, die Boin-carce ben amerikanischen Journalisten in die Feber bil-

Bilbung einer neutralen Rommiffion ?

Lonbon, 19. Dez. (Havas.) Dem Bashingtoner Berichterstatter bes "Daily Steich" zufolge habe Amerika Frankreich — allerdings nichtamtlich — die Bildung einer internationalen neutralen Kommission vorgeschlagen gur Uebernahme bon Bermittlungen in ber Reparationsfrage. Diese Kommission soll sich aus ben be-beutenbsten Finanzleuten ber Länber zusammenseben, die nicht burch ben Bersailler Bertrag gebunden seien. Die Aufgabe ber Rommiffion foll fein, Die intereffierten Staaten gufriebenguftellen über bie Sobe ber Reparationen, bie Deutschland bezahlen tann. - Der beutiche Botichafter bat Sughes erflart, bag Deutschland bie Beichlusse biefer Kommission annehmen wirb, falls fie Deutschland gegenüber gerecht und aufrichtig banbeln werbe. Wenn Franfreich biefen Blan annehmen wird, merbe Amerita in biefer Kommiffion burch Bierpont Morgan und Glibu Root bertreten fein.

Die Auffaffung in London.

Bonbon, 19. Dez. Die gegenwärtigen Berband-lungen werben in London mit größter Aufmertfamteit verfolgt. Denn man benft baran, bag bieje Frage große Birtungen auf bie allgemeine Krife haben wirb. Das minbesie was man fich bavon verspricht, ift eine Mäßioung ber frangfifden Saltung. Man glaubt auch, bog bie amerifanische Sonbierung bie Saltung Poincarces England gegenüber auf ber bevorstehenben Konferenz von Baris monimoliender gefiglien wirbe. Man betont in London nach wie bor, bag England in ber Frage ber Ruhrbefegung eine energisch ablehnenbe Saltung einnehmen wirb. Bas bie Frage ber Ginberufung einer internationalen Ginangfonfereng anbelangt, fo erffart man in London, daß ber Schapfangler Balwin bie Einberufung einer folden Konfereng bem Brufiben-ten Sarbing nach feiner Antunft in Amerita borfolagen wirb.

Baldwins Miffion.

Lonbon, 19. Des. Der Ronig hat ben Schah-fanzler Balbwin empfangen. Die Borbereitungen für bie Miffion, die fich unter ber Führung bes Schahfanglers Baldwin und bes Gouterneurs ber Bant von England nach Amerita begeben wird, find beenbet. Die Rommiffion wird morgen ober übermorgen an Borb bes Dampfers "Majeftic" England verlaffen. Dan glaubt, bag fie fich einen Monat in Amerika aufhalten wird.

Amerika und Frankreich.

Baris, 19. Dez. Zarbien berichtet im "Echo Rational", bie ameritanische Regierung habe bor einiger Zeit ber frangöfischen Regierung in freundschaftlicher Form mitgeteilt, bag bie Bereinigten Staaten einen etwaigen frangofischen Plan für bie Gesamtregelung ber Reparationsfrage und ber verwandten Fragen mit Bergnugen aufnehmen und ihn gegebenenfalls unterfiuten wurden. Er berichtet weiter, es fei auch bon einer großen Birtichaftskonfereng, bie in Bafbington flattfinden foll, die Rebe gewesen, aber nur in inoffizieller Weife.

Berliner Preffestimmen.

Berlin, 19. Dez. Ueber ben Besuch Dr. Wiebtselbs bei Morgan schreibt die "B. 3.", daß die Saltung Morgans natürlicher Weise mit der Saltung Baihingtons übereinstimme, weil die politische Attivität
ber Regierung Hand in Hand gehe mit den organisatarischen Pararkeiten ber Tinauennen. torischen Borarbeiten ber Finanggruppen, Die mit Bu-stimmung Basbingtons eine Anleihe auflegen wollen, wenn die politischen Borbedingungen, die Basbington ju ftellen bat, erfüllt werben. Die amerikanische Regierung, bie überdies erft bie Anfunft harvens Enbe Dezember abwartet, bat auch beutlich genug mitteilen laffen, baß fie mit ihren Borichlägen erft Anjang Sanuar hervortreten tonne. Dies fei bas einzig Pofitive aus bem Bulft von Nachrichten aus Amerita. Davon brauche nichts bementiert gu merben.

Lotales und aus Rah und Fern.

Flörobeim a. D., 20. Dezember 1922.

1 80 Jaure! Berr Philipp Sahn 1., Obermainftr. 28 mobnhaft, begeht am 22. Dezember be. 3s. feinen 80. Geburtstag. Der noch verhältnismäßig ruftige Greis hat die Feldzüge 1866 und 70/71 als aftiver Goldat mits gemacht. Im nächsten Jahre hofft er noch bei leidlicher Gesundheit seine goldene Hochzeit zu feiern. Wir gratulieren und wünschen: noch viele Jahre!

- Sochwaffer. Der Main hat feit gestern Bormittag Hochwaffer, das bis an den Uferrand des Ausladeplages reicht. Die Wehre mußten vor der reigenden Glut um= gelegt merben. Die ju Berg fahrenden Schleppglige, muffen um vorwarts ju tommen, die Salfte ihrer Anhanger losmachen und liegen laffen. Bor unferem Orte liegen eine Ungahl diefer abgetauten Schlepper por Unter und harren ber Weiterfahrt. Soffentlich nimmt das Baffer an Menge nicht mehr zu, ba fonft Schaben entsteben könnten, die man nach heutigen Breifen gerechnet überhaupt nicht mehr in Bablen ausbruden fonnte.
- * Uferfritit Glorsheim. Wir weifen auf uniere am erften Teiertag im Saale jum Sirich ftattfindenden Weihnachtsfeier mit Gefanglichen und mufitalifden Bortras gen und bergleichen, sowie einer fleinen Beihnachts-beicherung filt unbemittelte Rinder heute ichon bin. Raberes in ber Camftagnummer.
- Mit bewundernswerter Geduld wnrden felbit bie Riefensprünge ber Breiserhöhungen hingenommen? und perfucht, mohl mit einem innerlich immer mehr gunehmenden Grou, fich mit ben Berhaltniffen foweit als möglich abzufinden. Aber am vergangenen Conntag wird bod bei jeder beforgten Sausmutter, bie fowiefo jedem tommenden Tag mit ber bangen Frage entgegenfah, ob fie mohl morgen überhaupt noch etwas taufen wird können, das Dag übergelaufen fein, als fie von bem weiteren Aufichlag bei dem unentbehrlichften für ihre Allerliebften, fur unfere Rleinen, für unfere Rachtommen, unfer Stolg und unfere Soffnung, bem Dild. auffchlag hörte. Das halbe Liter von 72 auf 100 Mt. und ba bente man fich 4 oder 5 ober noch mehr Kin-berchen. Man halte bem ju feiner Rachtfertigung und icheinbaren Beruhigung nicht falt entgegen, es folle bei anderen viel unnugeren Sachen gelpart werden. Gewiß mag bas in einzelnen Fallen gutreffen, aber ein Unrecht mare es, bas ohne Wetteres zu verallgemeinern. Rur bie Sausmutter mirb barüber urteilen tonnen, bie meiß, mas es beißt, fich einzuteilen, mit gar, gar beichnittenen Mengen und unter tagtaglicher Teuerung auszutommen. Bar ber Milchaufichlag und befonders in dem Umfange und gerade jest noch por unferem fconften aller Tefte im Jahre, bem Beihnachtsfeft, bann ju einer Stunde, in der der allesverheißende Dollar von feinen Soben purgelte und bamit viele andere Breife ebenso mit heruntergeriffen wurden, notwendig und gerechtfertigt? Rechnerisch würde es fich mobl beweisen laffen, benn im Rechnen haben wir gute Fort. fchritte gemacht, und unfere alten Lehrer murben gmetfellos über unfere heutigen, rechnerischen Leiftungen er-fraunt fein. Gefchah ber Aufichlag unter ber mohlmetslichen Brufung unferer Breisprufungsftelle?

Beim Berannaben unferes Weihnachtsfestes in frfiheren Jahren wurden doch alle und jeder ichon Bochen porger von ber Beihnachtsftimmung erfaßt, ber Weih-

nachtsftimmung Anderen zu geben und froh zu machen. Satte man damals, unferen Rleinen auch nur etwas vorenthalten ober gar ihren einfachften Lebensunterhalt beschränfen wollen, dur Befriedigung feiner eigenen Bes gierben? - Rein! - Und heute find mir falt, unsere Gefühle abgeftumpft, unfer Berg verfpurt nicht mehr, was die Lipp n fagen. Det Gott bes Mammons fennt feinen Frieden, teine Liebe. Bare es nicht an ber Beit, uns fraftig aufgurutteln, unfere Gefühle wieber gu meden, um unfere Tefte wieder wie früher begeben gu tonnen, und um ichlieflich ben Ruffaus dem Abgrund au boren : Salt! ehe es ju fpat ift!

- Winterhilfsfpende. Weitere Buteilungen: Firma Bermann Bergheimer, bier 5000 Mart verteilt auf 5 Monatsraten von je 1000 Mart.
- * Rotgeld. Wir lefen in der "Frantfurter Zeitung": It. Berfügung bes Finangminifters werben alle ausgegebenen Rotgelofdeine am 5. Februar 1923 aufgerufen und muffen bis 5. Darg 1923 bei ben guftanbigen Stellen eingeloft merben.
- * Rino in Sochheim. Ab Freitag gelangt, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, der Sensationsfilm "Der Rönig der Manege" mit dem besten italienischen Sensationsdarsteller Luciano Albertini dur Aufführung. Albertini ift unftreitbar ber ftartfte Rivale Sarry Biels und leiftet gerade in Diesem Film Unerhörtes. Richt ju vergeffen ift fein Partner, ein Chimpanfe, der als Menich verkleidet die tollften Sachen ausführt. Es fei erwähnt, daß ein besonderes Weihnachtsprogramm gur Borführung gelangt und zwar "Die Geier-Wally" mit Senny Porten in der Sauptrolle. Um Sonntag ift nur eine Borftellung um 4 Uhr. Alles Rabere in ber Samstagsnummer.

Sport und Spiel.

Sp.-D. Flörsheim - Germania Weilbach 10:1 (2:1)

Biinftlich um 230 Uhr gab ber Schiederichter ein Bert aus Mombach ben Ball frei ju obigem Derbyfpiele. Weilbach mit feiner 3. 3t. ftartften Dannichaft, besgleichen Florsheim, lettere aber gegen die beiben letten Spiele mit ftart umgestellter Mannichaft. Rach Anftog von Florsheim ergriff Beilbach die Offenfive und lag Die erften Minuten im Angriff. Die neuavigebaute Sturmerreihe bes Gp. B fand fich nicht gleich gujammen. In der 15. Min. ipielt fich ein Germane infolge eines Migverftandniffes ber hiefigen Berteidigung burch und ein iconer Schuf bringt 1:0 fur Beilbach! Allgemeine Berbluffung. Sollte Sportverein heute ichon wieder verlieren? Riemand hatte geglaubt, bag dies das eingige Tor ber Germania fein jollte und noch weniger, bag die Blaumeigen heute 10 Tore machen murben. Rach Diefem von Weilbach erzielten Tore entfalteten Die Siefigen ein Spiel, wie man es lange nicht mehr gesehen. Flantentaufe, Schuftvermögen, Bag- und Stel-lungsspiel tonnte man bewundern. Es war eine Luft ben blau-weißen Sp.-B.-Leuten zu zuschauen. Trop ftarter Begenwehr tonnten die Florsbeimer das Resultat bis Salbzeit auf 2:1 ftellen und nach Salbzeit ben Ball noch Smal ins Det ber Germania befordern. Rurg und gut es war ein Spiel, welches an bie Glanggeit erinnerte. Die Germanen enttäufchten ichwer. Allem Anichein nach hatte die Mannichaft ben Gieg icon wor bem Spiele in ber Taiche, benn fonft fann feine Mannichaft fo frub Die Glinte ine Rorn merfen, wie Betlbach am Conntag gleich nach Salbzeit. - Und Sportverein? Rach ben beiben Rieberlagen gegen Wiesbaben und Biebrich (lettere Riederlage trog ilberlegenheit) erhielt die Dlannchaft einen anderen Rahmen. Trop ftarter Umftellung führte die Mannichaft ein icones, ichnelles Spiel por, und die Sauptfache, fie machte Tore. Ihr Blau-weißen, ihr habt 10 Tore gegen einen Gegner erzielt, ber in ber zweiten Salfte beprimiert und moralisch geschlagen mar, gebt Guch feiner eitlen Soffnung fin. Es ist bemiefen, ihr fonnt fpielen, ihr habt Chrgeis im Leibe, brum zeigt auch einmal ben tommenben Gegnern, bag ihr Jugball spielen tonnt. "Nur wo ein Wille, ba ein Sieg!" Die Jgo.-M. war in Biebrich, fehrte aber unverrichteter Sache wieder beim, ba Biebrich es porgog nicht angutreten.

Uferkrifik Florshelm. Um tommenden Countag, ben 24. Dezember findet unfere große Winterfaifonregatta unter Rarter Beteiligung vieler Melbungen unter anberem Florsheimer Ruberverein 08 ftatt. Freunde und Gonner unferes Sportes sowie alle Burger Florsheims find hierzu herzlich eingeladen. Auf ein gutes Gelingen ein fraftiges Sipp, Sipp, Surra.

Eingefandt.

Die Rebattion übernimmt nur prefigefegliche Berantwortung.

Erhöhung der Fleischpreife. Go furg vor Weihnachten ift uns eine weitere Erhöhung der Fleischpreife um 200 Mart pro Pfund beschert worden, bamit man nicht zu viel bes Guten betommt. Gleichzeitig aber möchten wir barauf hinweisen, bag in einzelnen Ortichaften bes Kreises Sochit bie Fleischpreise gurudgegangen find. Die bortigen Meggereien haben ihr Schlachtvieh nach dem niedrigen Dollarstand eingefauft und veräußern es auch banach. — Wer machts nach? — P. L.

Dollarstand vorm. 8 Uhr 6750.

Berufswechsel im 300.

In ber "B.3. am Mittag" finden wir einen von C. A. Röllinghoff verfagten Schers, ber fo nett ift, daß wir ihn mit einigen Rurzungen wiedergeben. Soffen wir, bag ben 300-Infaffen bie Rot ber Stellungluche erspart wird und bag es ihnen beffer geht, als ihren Rollengen in Sannover, mo ber 300 gefchloffen und ber Tierbeftand vertauft merden foll.

"Wir find fo gut wie gefündigt!" fagte ber Lowe. Bir muffen une baber beigeiten nach einem anderen

Broterwerb umfeben."

Mir ift nicht bange meinte ber Bod. Jeber gehnte Berliner ichieft mich taglich. Ich werde alle vier Fuge voll zu tun haben."

"Ich werde mich um den Boften eines Laternenangunders bewerben", fagte der Giraffe, mabrend der Bapagei als Grammophonerfat geben mollte.

Das ftintenbe Buma mar augerft guverfichtlich: "Ich habe bie Mbfidit, mich einer Barfumfabrit gur Berfu gung gu ftellen. Bielleicht tomme ich in Dobe. "Diftifum", ober jo . . . "

Samfter und Marder hatten feit 1914 ausreichenben

Berbienft.

Das Faultier verließ fich auf die Arbeitslosenunterftühung.

"Aus mir werden fie wohl preußische Fahnen machen". feufste bas Bebra,

Der Abler jog fich ben Scheitel gerade und meinte: 3ch fige Modell für meinen ichiefen Reichstollegen im Bappen ber Republit."

"Mich tann bert Raffle an ber Borje noch brauchen" fagte bas Schwein.

Das Murmeltier wollte jum Telefonamt geben, Die Gemfe nahm fich por, bem Dollar nachzutlettern.

Much ber Sund war ausgesprochener Optimift: "Poffen Ste auf - fie werben icon noch auf mich

Bolf und Sirich beichtoffen ein Banthaus zu gründen. Der Rrebs hatte einen Gilbotenbienft bei ber Reichspoft im Muge und wollte fich auch für die Schildfrote tunlichft verwenden.

Die Tauben versuchten vergeblich fich Gebor gu ver-

Die Rroten außerten : "Bon uns möchte ja fowiefo jeder gerne ein paar haben!"

Der Froid wollte bem amtlichen Wetterbericht wieber

auf die Beine helfen. Und der Ejel? Der seufzte schwer auf: "Die Dip-lomatie ist unglaublich überlaufen!

Bereins-Nachrichten.

Rath. Wejellenverein. Seute Mittwoch abend 8 Uhr Berjammlung. Um 8.30 Uhr Theaterprobe.

Rath. Jünglingsverein. Donnerstag abend 8 Uhr Berfammlung mit Ausgabe ber Rollen.

Stenographenverein Gabelsberger. Wegen der Weihnachtsferien fallt bis auf Weiteres ber Unterricht aus. Wiederbeginn

wird befanntgegeben. Rameradicaft 1905. Donnerftag abend Generalversammlung im Sangerheim. Um vollgabliges Erscheinen wird gebeten. Freie Sportvereinigung. Abtl. Sanger. Freitag abend punttlich 7.30 Uhr Singftunde in ber Riedichule. Ratholifder Gottesbienit

Donnerstag 7 Uhr 2. G.A. für Rath. Kilb, 7.30 gest. Rorateamt für Fam. Phil. Höffe für Theodor Dienst im Krantenhaus. 7.80 Uhr 3. G.A. für Maria Hammer, geb. Jakobi. 5 Uhr

Samstag 6.30 Uhr Stiftungsamt Abam Phil, Beder im Schwestern-haus, 7.30 Rorateamt statt Jahramt für Johann Bogel.

Win vorveihnachtliches Zwiegespräch

herr Frager: Gie erinnern fich wohl, herr Renner, bag ich juft vor einem Johre Gie um einen Rat anging, was ich ben Meinen am beften zu Meihnachten ichente. Sie haben mich bamals überzeugt, daß das iconfte Beihnachtsgeschent ein gutes Buch fei.

herr Renner: Benn ich Gie gleich unterbrechen barf, fo will bemerten, bag ich heute noch viel mehr biefer Anficht bin. 3ch tann übrigens eine Autorität bes beutichen Beifteslebens anführen, die biefe Anficht nicht nur teilt, fondern auch fehr einleuchtend begrundet; es ift Wilhelm b. Sumboldt, ber einmal fagt: 3ch finde und habe immer gefunden, bag fich ein Buch gerade sorzugsweise zu einem Geschent eignet; man lieft es oft, man ehrt oft bagu gurud, aber nur in auserwählten Momenten, und rinnert fich fo immer bes Freundes im Augenblid eines ausemahlten Genuffes." Es ift aber bagu noch gu fagen, daß heute nie Seele, bie Tag für Tag von bem Durcheinander ber wirt-chaftlichen und politischen Berhaltniffe bin und ber gegerrt wird, nach einem Mittel ber Beruhigung, ber Sammlung gerabegu ichreit; ind eben biefes Mittel ift bas gute Buch.

B. F.: Sehr gut! Aber Sie ftogen offene Turen ein. Ich bin richt nur ber Meinung, daß ein gutes Bud bas beste Weihnachts. seichent ift; ich habe burch einiges Nachbenten und einiges Bergleichen ber Breife auch berausgebracht, bag unter ben wirllich oertvollen Dingen ein Buch auch bas Billigfte ift, was man denten tann. Ich tomme heute nur, um Gie ju bitten, mir wie zu borigen Jahr einige Titel guter Bucher anzugeben, bie m Laufe biefes Jahres erichienen find; ich bin ja wegen meiner instrengenben Berufsarbeit nicht in ber angenehmen Lage, mich n ber neuen Literatur fo auf bem laufenben gu halten, wie Sie es tonnen.

S. R .: 3hr Bertrauen ehrt und verpflichtet mich. 3ch fann Sie jui einige Bucher bes Berlags herber aufmertfam machen, ber fich son ber Ungunft ber Berhaltniffe nicht labmen ließ und mit Umacht auf allen Bebieten weiterbaute. - Bur Ihren Cohn beifpielswie ich mir benten fann, manche Gorge macht, ift gerabe wie geichuffen, ober vielmehr ift wirflich geschaffen bas foeben erschienene, in jeber Begiehung, besonbers auch in ber Ausstattung gang bervorragenbe, bon Dr. Guftav Redeis berausgegebene Bert "Der Fahrmann. Gin Buch fur werbenbe Manner". Die gemeinfame, aber babet einheitliche Beiftesarbeit von 40 Schriftftellern und ffünftlern von Ruf. Gin Junge zwischen fechzehn und zwanzig auf fich für biefes Buch geradegu begeistern; es wird ihm gum Evangelium werden. Es hat aber auch uns Alten manchen Ruben and manche Stunde bes Benuffes gu bieten. S. &.: 3ch bante Ihnen. Rach einem geeigneten Buch für

meinen Robert wollte ich in der Tat zuallererst fragen. — Und was raten Sie mir, meiner Tochter zu kausen? Im vorigen Jahr ichenkte ich ihr "Beethoven" aus der "Bibliothek wertvoller Denkwürdigkeiten". Sie hat mir erst dieser Tage wieder vollen gedankt, daß fie diesen großen Tonmeifter, beffen Werte fie ftudiert, auch als Menich fennen lernen fonnte.

5. R.: Ausgezeichnet! In berfelben Sammlung ift nen er-chienen "Mogart. Seine Berfonlichkeit in ben Aufzeichnungen and Briefen feiner Beitgenoffen und feinen eigenen Briefen." Bon Brof. Dr. D. Bellinghaus. Damit werben Sie ihr eine nicht minder große Freude machen.

S. F.: Ah fo! Run berfiehe ich ben Symnus auf bas Beethoven-Buch erft gang. Meine Diga icheint ben Mogart-Braten icon Die ich Ihnen empfohlen habe. Ginen Tehlgriff gu tun, brauchen gerochen gu haben. Run fagen Gie mir aber bitte noch ben Titel Gie nicht gu fürchten.

Jorgelitifder Gottesbienft. Samftag, ben 28. Dezember, Sibra: Mites 4.00 Uhr Borabendgottesbienf

8.80 Uhr Morgongottesbienst,
2.00 Uhr Nachmittagsgottesbienst.
5.20 Uhr Abendgottesbienst
Chanudafest (Lichtersest) Mittwoch Abend 7.30 Uhr Abendandacht.
Donnerstag Abend 7.30 Uhr feierl. Schluß des Chanudafestes.

eines Buches, bas fich für meinz Frau eignet; ich mochte ihr ei

befondere Aufmertfamteit erweifen S. R.: Mein Freund, einer Mutter, bas habr ich ofi gefanden macht man bie größte Freude, wenn man ihr etwoe iden't, mae ber gangen Familie zugute tommt. Bahlen Sie etwa Sanne Fiechtls Bandchen gehaltvoller Tirolei Geschichten "Bergblah" -vielleicht bas Befte, was biefer echte Dichter ju bieten hat Licer wahlen Sie Frang hermige nen aufgelegten, eigenortigen boben Uniprüchen genügenben Garbafee-Roman "Die Stunde to mint".

Eine besondere Ausmertsamteit erweifen Sie Ihrer Gemablin, wenn Sie ihr bas reigende Bandden "Die Beggetrenen, Ute gebichte aus beuticher Lyrif ber Bergangenheit une Begenwart" ausgemählt bon Beter Bauer, unter ber Chritbaum irgen. Gie werben zwei Frauenaugen in liebender Dantbarfeit auflendien

feben "wie einst im Mai". D. F.: Bur biefen Fingerzeig bin ich Ihnen befonders cantber aber ich tomme nicht fo ichnell and Ente mit Schenlen; bo marten

noch meine Reffen und Richten!

D. R.: Ra, ba tann ich Ihnen auch aus guter Erfahrn: raten. Ich ichente an Rinder gwifchen 9 und 14 die Ronnt Bucher von Svensson, ober bas "Bolgerne Bengelt' ober "Bubiwadel", für Madchen bie Ranni-Bucher bei Delete Bages; an altere bie ichonen Rlaffiler in ber Ausgabe rei D. Bellinghaus. Da geben Gie in feinem Fall fehl - Alber ich bemerke mit Bermunberung, bag Gie vergeffen haben, fich felbft ein Buch fur ben Beihnachtstifch auszuersehen. Ich mad-Sie aufmertfam auf bas Wert "Im Bauber ber Bufte" von 3. C. Ewalb Balls, eine hochintereffante Schilberung ber berühmten Raufmannichen Expedition in ber Libnichen Bufte und ihrer Erfolge: Die Entbedung ber Menasftabt. 23 Abbifbunge. nach Originalaufnahmen geben dem Wert einen besondern Wert. -Dann made ich Sie barauf aufmertfam, bag Bijchof v. Repplere Banderfahrten und Ballfahrten im Drient" jest be feinem 70. Geburtstage neu herausgefommen ift; bas Buch if gleich wertvoll burch feine flaffifche Sprache wie burch feinen nie veraltenben Gebankengehalt; es wird nicht mit Unrecht als Meifterwert noderner Aciscichilderung angesprochen. — Auch seine Aufgahreihe "Aus Kunst und Leben" ift neu erschienen, und zwar in einem Bande. Immer bleibt der Rottenburger Bischos Gerb des Gedankens und Meister des Wortes. — Als Berehrer des großen Pädagogen Willmann lassen. Sie sich vielleicht neben. bei bie aus feinem Rachlag von Dr. 2B. Bohl herausgegebene "Bhthagoreifche Erziehungsweisheit" ichenten ober ichenten Sie fie fich ber Sicherheit halber felbft. Das Buchlein bat fur ben bentenden Mann seinen Beitwert und seinen Dauerwert. — Ich selbst, um Ihnen bas noch zu sagen, habe mir ben 32. Jahrgang (1920/21) bes "Jahrbuchs ber angewandten Naturwiffen-ichaften" bestellt. Ich meine, ein folches Buch hat nicht nur für ben Naturwiffenschaftler und Techniter feinen Wert, sonbern muß für jeden Gebilbeten ein begehrter Besit sein. Gerabe für ben, ber bie Fortschritte ber Naturwiffenschaft nicht fortlaufend verfolgen tann, ift ein foldes Uberfichtswert, bas in bie Brobleme gleichzeitig grundlich einführt, ein Bedürfnis, ja gerabezu eine Rotwendigfeit. Und mit Spannung warte ich auf ben von Serber noch für Ende 1922 angefündigten neuen Ergangungsband jum Konversations Lexikon. Dieses Wert ift mir rein unentbehrlich geworden. Sie haben den "Herber" ja auch — Run aber will ich Ihnen die Wahl nicht noch schwerer machen durch die Aufgählung weiterer Werke. Wählen Sie aus der Reihe derer,

Zu billigsten Tagespreisen!

Tafel-

Kokosfett, Schmalz,gar. rein, Weizenmehl 0, do. 00 Kunsthonig, Lebkuchen, Nürnberger Mischung

Latscha

gefucht. Bermann Bergheimer.

je abenba 8 Uhr

Freitag und Camstag Conntag (helliger Abenb) 1. Borftell. punft 4 Uhr

Luciano Albertini in

gewaltiger Birtus-Senfationsfilm in 6 Aften unter Mitmirtung ber Menichenaffen "Jac"

und 2. Weihnachtsfeiertag Senny Borten als

Gine Glangleiftung ber beften beutschen Film Darftellerin, in 6 Atten.

Dazu als Beiprogramm

"Chaplin auf der Walze"

Wenn Gie Chaplin gefeben haben, lachen Gie gu Saufe noch ftundenlang weiter

272772223772777777

sowie Schwaden

zu Nutzholz verwendbar, hat billig abzugeben

12

Josef Schleidt, Kohlenhandlung, Hochheimerstrasse 6.

Fst. Kaffee, roh und gebrannt Fst. Kaffeemischung, v. 200 Mk. an pro Pak. Fst. chin. Tee :-: Fst. holl. Kakao

0000

Kartensucker per Pfd. 210 Mk. Zuckerbnng - Kandis - Rosinen und sämtl. Backartikel zum billigsten Preise

Süssrahmmargarine Butterersatz. Schweineschmalz Blütenweib Feinste Schmelzbutter

0000

Flörsheim a. M



Rab. im Berlag.

Antiseptischer Wundpuder

ein ausgezeichnetes Beilmittel für Wundfein ber Rinber Upothefe ju Florsheim.

Roman von Johannes van Dewall. "Ja, es war ein fehr amufanter Ball gestern," sprach ver Prosessor und betrachtete babei den schönen Ropf Bah-

lendoris mit fünftlerijdem Entzüden.

Ueber ber schmalen Stirn teilte sich bas schwere buntle Saar mit seinen bläulichen Reflegen und floß in natür-lichen Bogen bas Ohr nur zur Salfte bededenb, an ben Echläfen berab. Bunberbar barmonierten mit ben reinen, ebel geschnittenen Linien ber Stirne ber fühne Schnitt ber bunklen Brauen, die fast gerade, griechische Rase, mit den leicht beweglichen Rüstern und das mandelsörmige, von dichten Wimpern eingesaßte, etwas tiesliegende Auze, welches halb schmachtend, melancholisch blidte und dann plötslich wieder so herzlich, seurig auszulitzen verstand. Restner studierte heimlich diese Linien und diesen blaßgelben, am Abende so seuchtenden Teint, das bläuliche Meis des Auges und den etwas seucht schummernden achat-

Weiß bes Auges und ben etwas seucht schimmernden, achatschwarzen Glanz ber Pupille. — Ihn berauschten Form und Farbe und unwillfürlich frug er sich, mit welchen

Mitteln er wohl bies alles wieberzugeben vermöchte. Auch ber icon geschwungene Bart, welcher bie Oberlippe bebedte, und der von jenem halb verborgene Mund mit ben Berlengahnen erregte feine Bewunderung.

Das Kinn ein wenig breiter und mannlicher entwiltelt, etwas weniger zurückweichend, zum Uebersluß noch ein Grübchen darin, und er wäre ein vollkommenes Ideal," dachte er dabei, "tadellos in allen Teilen . . Ich muß ihn bitten, daß er mir einmal sitzt . . Dieser prächtige Kontrast zwischen der bleichen Elsenbeinsarbe des Gesichts und dem Schwarz des Haares, dazu das blaulich angeflo-gene Kinn, die weiße Krawatte und das rote Ordensband an feinem Salle . . .

Gleich barauf aber gog fich feine Stirn in leichte Falten:

an bem Gelente ber rechten Sand, burch bie Manichette halb perdedt, hatte er eine bide, zweimal um ben Urm geichlungene golbene Rette bemertt.

"Was für eine unmännliche Kofetterie!" bachte er ge-

Der Rammerherr warf zwischen bem Rauchen und dem Trinten einige flüchtige Blide — ein wenig ungeduldig, wie es ben Anschein hatte — auf den Rittmeister. Offenbar hatte er dem Prosessor etwas zu sagen, und der anbere genierte ihn dabei, er tonnte nicht gerade beraus fprechen, wenn jener zugegen mar, und ging nun wie bie

Rate um ben Brei herum. "Sehr amujanter Ball," begann er wieber, an bas lette Bort bes Professors antnupfend, "viele Econheiten bort, viel feine Belt und ein außerft animierter Ton gleich von

Anfang an. Man ergählt fich Wunderdinge."
"So . . . was Sie sagen?" fiel ihm ber Rittmeister nengierig in das Wort und öffnete Auge und Ohr für alle

"Einige von meinen allernächsten Bekannten sind auf eine ganz allerliebste Weise mustifiziert worden, wie Sie wissen werden ... Ihre schöne Freundin Eva, welche Sie in Ihren Bildern unsterblich machen, Kestner, war reis zend ... auf Ehre! unübertresslich machen, Kestner, war reisend ... nun. — Sie haben es ja zum Teil wenigstens mit angehört und gesehen .. Das Mädchen sollte zum Theater geben, sie würde dort Aussehen machen."
"Ich weiß", nidte Kestner, sich langsam seinen Bart streichend.

Der Rittmeifter ichob ben Ropf weiter por und öffnete

ben Mlund noch ein wenig. "Graf Waldom verlor hundert Luisd'ors an Barenhof, lo natürlich machte sie's . . Ich selbst wurde getäuscht — Ich schwöre Ihnen zu, sie war es, bis auf das Parfüm selbst, das die andere braucht . . . " "Aber gum Teufel, von wem iprechen Gie benn eigent-lich, ich verstebe tein Wort von ber gangen Geschichte,"

rief Ensenhardt ärgerlich. "Wer war denn jene andere?"
Der Kammerherr blinzeite dem Prosessor bedeutsam zu
und warf dann einen schnellen Seitenblid auf den Rittmeister. Er schien freudig überrascht zu sein und doch

"Bie, — das fragen Sie noch?" antwortete er dann mit einer gut geheuchelten, ungläubigen Miene . "Man wollte allgemein in einem gewissen grauen Domino die Brauneder : Blumenthal, unfere geehrte Primabonna erfannt haben."

"Also, die Blumenthal war das? . . ."
"Ja, ganz gewiß . . . Uebrigens, meine Herren, gab es noch einen zweiten weiblichen Domino gestern abend, der mich mystissierte und einige Male in scherzhafter Weise ansprach, während ich mit einer andern Maste eins

"In der Tat?" frug der Professor. "Teufel, Teufel!" brummte der Rittmeister, ber sehr unruhig murde, ploglich allerlei Grimaffen fcnitt und verftoblen bem Brofeffor gunidte.

"36 meine fogar, die beiden waren mit einander im "Saha . . . also die Brauneder Blumenthal war das,

Ein mahnender Tritt auf feine Bebe machte ihn plots lich verstummen, ben guten Mag . . . Mit einem Erstaunen fab er auf ju bem Profesor und begann bann jeine Berlegenheit und seinen Schreden hinter einem

etwas einfältigen Lächeln zu verbergen. "Sie meinten?" frug der Kammerhert. "O, nichts . . . durchaus nichts von Bedeufung " 18386nete ber Rittmeifter ichnell.

(Fortjetung folgt.)



Scherer's echter, alter deutscher Weinbrand;

Scherer's Weinbrand

Scherer's Weinbrand-Verschnitt

Scherer's Rum

Scherer's Likör Scherer's Kümmel

Echt. Schwarzwäld. Kirschwasser Echtes Zwetschen-Wasser

in Original-Flaschen und im Ausschank zu den billigsten Preisen empfiehlt

Anton Flesch

Eisenbahnstrasse

Preugifch Gubbentiche Rlaffeniotterie. .

Beginn erfter Rlaffe 4., 10. Januar | Preis für bie 1. Rlaffe. Bur alle 4 Rlaffen 1/s 1/4 1/2 1/1 600 Wif. 378 750 1500 8090 300 180

Gin Doppelles Wit 6000 Gin Doppellos Mt. 1200 Anger Lotterto-Cinnehmer Mainz

Telefon 1284 Gr. Bleiche 57, Bolifiedfonte Frantfurt 1148

Geschäfts-Empfehlung

Empfehle mich der Einwohnerschaft von Plörsneim u. Umg. in allen verkommenden Dackdecker- und Reparatur-Arbeiten Alle übernomm. Arbeiten werd, prompt und billig ausgeführt.

Georg Schäfer, Dachdecker,

Bestellungen werden in der Expedition d. Ztg. angenommen.

bewährtet Friedensqualität, fachmannifc bergeftellt, Leindl und Fußbobenbl, Reeide is Qualität, Bolus, Gips, lämtliche Erd- und Mincralfarben, Chemifche Buntfarben

Farbenhaus Schmitt, Flörsheim am Main. Telefon 199.

Käthi Ditterich

Kaufhaus am Graben

Einkaufs-Zentrale Lotz & Soherr, Mainz



Praktische Weihnachtsgeschenke

wie Jumper, Ueberblusen, Seelenwärmer, mit und ohne Aermel, Chenille und wollene Kopftücher - Sweater, Herren-- Westen -

SCHIRME .

Sonntag, den 24. Dezember geöffnet von 11 bis 6 Uhr.

25. Dezember (1. Feiertag) geschlossen. 26. Dezember (2, Feiertag) geöffnet von 11 bis 2 Uhr.

sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

"Immer mi: der Zeit sehreitend und für die Zeit." "Eine Quelle herzerquickenden Frobsinns," Wöckentlich eine reichhaltige Nummer. Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden, Uber die Bezugspreise unterrichtet der Buchhandler, das Postamt oder unmittelbar der Verlag der Meggendorler-Blatter I. F. Schreiber, Manchen,



und Sie finden grösste Auswahl

Anzüge Paletois Ulster Schlüpfer Kein Laden. Lodenjoppen,

für Herren und Knaben, aller Farben, Fassons u. Preislagen. Keln Personal.

Durch Vermeidung aller Spesen billigste Bedienung.

Schusterstrasse 34, I, Stock

Genchützt.

Schusterstrasse 34, 1. Stock

Ju hommen Lagespreilen

foure ich Lumpen, Alteifen, Bapier, Flaiden und offe Metalle, fowie Sajenfelle, Sole auf Wunich bets ab.

U. Frit :: Florsheim

Asthma

fann in etwa 15 Wochen geheilt werben. Sprechftunden in Bies. Ibaben, Rubesheimerfte. 8 1. (Ringtrche) jeden Freitag von 10 bis

Dr. meb. Aliberts, Spezialargt für Alibmaleiben.







Frankfurier Dachrichten

Frankfurt am Main

Größte nationale Zeitung Gfibmeftbeutichlanbe. - Gute Leitartifel. Großer Sandele- und Borfentell. Schnelle Berichterftaltung aus affen Beitpläten, Erftflaffiges Fenifiston.

F.-n.-Sport

.

Bochentlich zwei Musgaben Größte und meifigelefene Sportzeitung Gildmeft- und Mitteldeutichlands.

Die Mitteldeutsche Industrie

Mitteilungeblatt bes Berbanbes Mittelbeuticher Induftrieller, E. B. Birfungsvolles Angeigenorgan far Inbuftrie, Sanbel und Gewerbe.

. . Mode- und Unterhaltungoboilagen. ...

Wirkungsvolles Insertionsorgan